

Terminübersicht

- 16. März 2005
**Orientierungsveranstaltung
Semantic Web**
- 14. April 2005
**Grundlagen und Nutzen des Semantic
Web**
- 15. April 2005
**Standards, Konzepte und Methoden im
Semantic Web**
- 21. April 2005
**Wissensrepräsentation und
-visualisierung**
- 22. April 2005
**Anwendungsmöglichkeiten semantischer
Technologien**
- 03. Mai 2005
**Systemintegration und EAI durch
semantische Technologien**
- 04. Mai 2005
**Wissensvernetzung durch Ontology
Engineering**
- 25. Mai 2005
Tool Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 02. Juni 2005
**Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz
semantischer Technologien**
- 03. Juni 2005
**Betriebswirtschaftlicher Nutzen des
Semantic Web**

Was ist die Semantic Web School?

Strategien zur Bewältigung der Herausforderungen in der Informationsgesellschaft

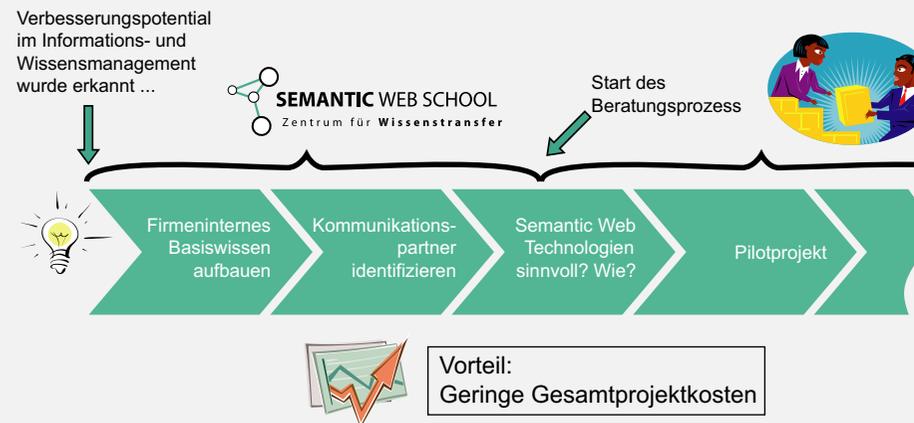
Die Semantic Web School - Zentrum für Wissenstransfer vernetzt Kompetenzträger und Interessierte im Bereich Semantic Web und hilft wissenschaftliche Erkenntnisse aus der Semantic Web Forschung für die unternehmerische Praxis nutzbringend einzusetzen.

Mission Statement

Im Zentrum der Semantic Web School steht die Vermittlung von Praxiskompetenz bei der Integration von semantischen Technologien in Organisationen. Die SWS hilft bei der Positionierung im Next Generation Internet und sensibilisiert Entscheidungsträger, Domainexperten und Anwender für relevante Fragen, die in einem solchen Prozess beantwortet werden müssen.

Effizient Basiswissen aufbauen

Die SWS ermöglicht, bereits in der Projektplanungsphase wichtige Entwicklungsschritte zu identifizieren und Basiskompetenzen aufzubauen. Sie sparen Beratertage und unnötige Informationsbeschaffung. Sie reduzieren dadurch die Projektkosten und steigern die Projekteffizienz.



SWS besteht aus 10 Modulen

Die SWS bietet im Rahmen eines modular aufgebauten Lehrgangs umfassendes Wissen zum Thema Semantic Web an und dient so als profunde Orientierungshilfe in einem komplexen Wissensbereich.

Die SEMANTIC WEB SCHOOL (SWS) zeigt Ihnen:

- den Nutzen semantischer Technologien für ihre Organisation
- den Status Quo vorhandener Methoden, Technologien und Software
- die Kosten der Einführung und des Betriebes semantischer Systeme
- neue Wege zur menschengerechten Gestaltung von Wissenssystemen
- das Internet / Intranet der Zukunft

Veranstaltungsort:



Halbtag 1

Lektionen:

- Big Picture: Semantic Web und Wissensmanagement
- Was will das Semantic Web? Einführung, Hintergründe und Vorgeschichte
- Die häufigsten Semantic Web-Anwendungen - Best and worst practices
- Wohin bewegt sich das Semantic Web? Aktuelle Tendenzen und Ausblick

Leiter:

- Michael John

Halbtag 2

Lektionen:

- Grundsätzliche Funktionsweise des Semantic Web
- Ontologien als zentraler Baustein des Semantic Web
- Anwendungsszenarien und Nutzenpotentiale semantischer Systeme
- Who is who im Semantic Web

Leiter:

- Andreas Blumauer

Modul 1 - Grundlagen und Nutzen des Semantic Web

Welchen wirtschaftlichen Nutzen verspricht das Semantic Web? Welchen Beitrag leistet das Semantic Web zum Wissensmanagement? Welche Anwendungsszenarien gibt es? Dieses Modul verschafft einen Überblick über Technologien, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten des Semantic Web, klärt zentrale Begriffe und dient als Kompass durch das Curriculum der Semantic Web School.

Inhalte:

Teilnehmer dieses Moduls schaffen einen Einstieg in den Themenkomplex "Semantic Web" aus unterschiedlichen Sichtweisen heraus:

- Technische
- organisatorische
- betriebswirtschaftliche und vor allem
- anwenderorientierte

Aspekte des Semantic Web und damit verbundene Methoden, Technologien und Teilsysteme werden gleichermaßen angesprochen und diskutiert. Die Prinzipien semantischer Systeme werden im betrieblichen Kontext dargestellt. Zentrale Begriffe werden im Sinne eines effizienten Terminologie-Managements erklärt, diskutiert und systematisch eingeordnet.

Erworbene Fähigkeiten:

Teilnehmer lernen die wichtigsten Eckpunkte des "Semantic Web Puzzles" anhand eines „Big Pictures“ kennen und sind in der Lage, weitere Informationsressourcen zum Thema systematisch abzufragen und deren Relevanz für den eigenen Gebrauch einzustufen.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Gebräuchliche Internet- bzw. Intranet-Technologien
- betriebswirtschaftliches Basiswissen

Termin: **Donnerstag 14. April 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **180,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Michael John



Michael John ist als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Fraunhofer Institut Rechnerarchitektur und Softwaretechnik angestellt. Seine Forschungsaktivitäten verbinden Ansätze aus E-Learning, Knowledge und Prozess Management.

Andreas Blumauer



Andreas Blumauer ist Geschäftsführer von punkt. netServices, Wien, einem der führenden Anbieter in der Konzeption und Entwicklung netzbasierter Software-Werkzeuge und Dienstleistungen für Organisationen der Wissensgesellschaft.

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Halbtage 1

Lektionen:

- Wissen ist Ansichtssache: Blickpunkte auf das Phänomen Wissen
- "Wissen organisieren: Methoden zur Abbildung von Wissen"
- "Wissen erleben: Wissensorganisation in der Praxis"

Leiter:

- Wolfgang Kienreich

Halbtage 2

Lektionen:

- Was nützt uns Wissensvisualisierung?
- Wissensvisualisierung versus Informationsvisualisierung
- Checklisten und Toolbox zum Experimentieren mit Wissensvisualisierung
- Fallbeispiele zum Thema Wissensvisualisierung

Leiter:

- Remo Burkhard

Modul 2 - Wissensrepräsentation und -visualisierung

Modul 2 beschäftigt sich grundlegend und ausführlich mit dem Wissensbegriff, dem wesentlichen Baustein semantischer Technologien. Eng damit verknüpft ist die Fragestellung, wie Wissen abgebildet und visualisiert werden kann, um schließlich darauf aufbauend intelligente Software erzeugen zu können.

Inhalte:

Wissen, unterschiedliche Wissenstypen und damit verbundene Beschreibungsmöglichkeiten (u.a. Ontologien oder Wissenslandkarten) sind eine Kernressource im Semantic Web. Im Zentrum steht jedoch die Frage, wie Mitarbeitende dazu motiviert werden können, durch den Einsatz von Visualisierungsmitteln Wissen zu teilen und wie dadurch die Informationsqualität gesteigert werden kann und die Informationsüberlastung reduziert wird.

Erworbene Fähigkeiten:

Teilnehmer erfahren, welche Formen der Wissensrepräsentation existieren und wo ihre Stärken und Schwächen liegen.

Zudem lernen sie unterschiedliche Methoden der Wissensmodellierung und Wissensvisualisierung kennen und sind in der Lage deren Relevanz für die eigene Praxis einzuschätzen.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Kenntnisse aus dem Modul "1- Basiskurs"
- Grundlegende Fragestellungen des Informations- und Wissensmanagements

Termin: **Donnerstag 21. April 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **240,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Wolfgang Kienreich



Wolfgang Kienreich arbeitet am Grazer "Know-Center", dem österreichischen Kompetenzzentrum für Wissensmanagement. Sein Hauptinteresse liegt im Bereich der Wissensvisualisierung.

Remo Burkhard



Remo Burkhard leitet das Kompetenzzentrum für Wissensvisualisierung an der Uni St. Gallen und ist Geschäftsführer der vasp datatecture GmbH. vasp ist Marktführer im Bereich Knowledge Visualization.

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung**
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Halbtage 1

Lektionen:

- Modell und Wirklichkeit
- XML Grundlagen und Standards
- Semantische Beschreibungssprachen
- Prozessorientierte Beschreibungssprachen

Leiter:

- Robert Baumgartner

Halbtage 2

Lektionen:

- Grundprinzipien des World Wide Web
- Der Sprung vom Web zu Web Services
- Web Services und ihre Funktionalität: Grundlagen

Leiter:

- Jacek Kopecký

Modul 3 - Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web

Die technische Umsetzung semantischer Systeme beruht auf einer Palette von Methoden und Konzepten bzw. auf einer Reihe von Standards, die hier in ihrer Bedeutung vorgestellt werden.

Inhalte:

In diesem Modul werden XML-basierte Standards wie RDF, OWL oder XTM detailliert erläutert. Die Wichtigkeit der Standardisierung von Meta-Daten, die Möglichkeiten dazu und die Unterschiede der verfügbaren Standards bzw. die dahinterstehenden Interessen bzw. Organisationen werden auch Nicht-Technikern anschaulich vor Augen geführt.

Erworbene Fähigkeiten:

Die Teilnehmer erwerben einen Überblick über die vielfältigen technischen Standards des Semantic Web und verstehen deren Unterschiede und Einsatzgebiete. Sie sind in der Lage, die Funktionsweise semantischer Systeme im Kern anhand der W3C-Architektur zu verstehen.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Kenntnisse aus dem Modul "1 - Basiskurs"
- Grundlegende Kenntnisse einer Datenbank-Architektur

Termin: **Freitag 15. April 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **240,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Robert Baumgartner



Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent am Institut für Informationssysteme der Fakultät für Informatik der Technischen Universität Wien (Prof. Gottlob). Als Leiter der Software-Entwicklung bei Lixto zeichnet er u.a. für die Entwicklung des Lixto Visual Wrappers verantwortlich.

Jacek Kopecký



Jacek Kopecký ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am DERI in Innsbruck, in zahlreichen EU-Projekten involviert und Teilnehmer in einer W3C-Arbeitsgruppe zur Standardisierung von SOAP und WSDL.

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web**
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Halbtag 1

Lektionen:

- Das Semantic Web auf der Grundlage assoziativer Denkmodelle
- Der W3C-Standard RDF im Verhältnis zum ISO-Standard „Topic Maps“
- Die Bedeutung der Meta-Ebene
- Vorgehensmodell zur systematischen Implementierung semantischer Anwendungen

Leiter:

- Heiko Beier

Halbtag 2

Lektionen:

- Interoperabilität und Konsens
- Ontologien: Praxisbeispiele
- Ontology Management Tools

Leiter:

- Anna V. Zhdanova

Modul 4 - Wissensvernetzung durch Ontology Engineering

Wissensvernetzung ist ein zentrales Thema des Semantic Web. Voraussetzung ist ein Grundverständnis über Funktionsweise und Arten von Ontologien und den Prozess ihrer Erstellung.

Inhalte:

Meta-Informationen und Wissensmodelle wie Ontologien sind zentrale Bausteine des Semantic Web. Ontology-Engineering erweist sich in der Praxis häufig komplexer als die in der Literatur vorgeschlagenen Methoden vermuten lassen. Wie der Aufbau bzw. der Modellierungsvorgang einer Ontologie vor sich geht, wird genau erläutert und anhand praktischer Beispiele sichtbar gemacht.

Erworbene Fähigkeiten:

Die Teilnehmer sind in der Lage, Metamodelle zu abstrahieren und in eine Ontologie zu überführen.

Sie erwerben zudem ein Verständnis über den Aufbau von Ontologien und worauf bei einer nutzbringenden Modellierung zu achten ist.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Kenntnisse aus dem Modul "1- Basiskurs"
- Kenntnisse aus einem der beiden Module "2 – Wissensrepräsentation und Wissensvisualisierung" oder "3 - Standards, Konzepte und Methoden"
- Grundlegende Kenntnisse der Modellierung

Termin: **Mittwoch 4. Mai 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **240,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Heiko Beier



Heiko Beier ist geschäftsführender Gesellschafter der moresophy GmbH in München. Neben Softwareentwicklung, Beratung und Projektmanagement beschäftigt er sich seit 1999 mit semantischem Wissensmanagement.

Anna V. Zhdanova



Anna V. Zhdanova ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am DERI (Innsbruck) und arbeitet u.a in den EU-Projekten Knowledge Web und Esperanto

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering**
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Halbtage 1

Lektionen:

- Anwendungsszenarien und -beispiele semantischer Systeme
- "Die Maschine kommt zum Menschen"
- Anwendungsbeispiel: E-Government

Leiter:

- Peter Smolle

Halbtage 2

Lektionen:

- Anwendungsszenario: Ontologiebasierter "ServiceXpert"
- Beispiel einer Ontologie-modellierung: "Digitalkameras"
- Prototypische Anwendung: "DigitalkameraXpert"

Leiter:

- Jürgen Angele

Modul 5 - Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien

Semantische Technologien eröffnen ein breites Spektrum von Anwendungsmöglichkeiten, die den menschlichen Denkprozessen entsprechend Information strukturieren und visualisieren und so der derzeit üblichen Software deutlich überlegen sind. Das Modul zeigt, welche Möglichkeiten in intelligenten Agenten-Technologien stecken und wie diese in der Praxis zum Einsatz kommen.

Inhalte:

Semantic Web - Technologien ermöglichen eine Vielzahl verbesserter Anwendungsmöglichkeiten in nahezu jedem Teilprozess bzw. jeder Teildisziplin betriebswirtschaftlicher und kommunikativer Abläufe. Anhand anschaulicher Beispiele werden existierende Einsatzgebiete semantischer Systeme vorgestellt und die damit zusammenhängenden Trade-Offs diskutiert.

Erworbene Fähigkeiten:

Teilnehmer dieses Moduls lernen eine Fülle von Semantic Web-Anwendungen kennen und können damit verbundene Erfolgsfaktoren aber auch Schwachstellen identifizieren.

Sie können abschätzen, unter welchen Voraussetzungen Semantic Web Technologien für die eigene Organisation von Bedeutung sind.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Kenntnisse aus dem Modul 2 - "Wissensrepräsentation und Wissensvisualisierung"
- eventuell auch Modul 4 - "Ontology Engineering"
- Wissensbausteine nach Probst

Termin: **Freitag 22. April 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **240,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Peter Smolle



Peter Smolle ist Director of Sales and Business Development der quarto GmbH.

Jürgen Angele



Jürgen Angele ist Mitgründer und Geschäftsführer der ontoprise® GmbH und ist verantwortlich für die Bereiche Forschung und Entwicklung.

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien**
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Halbtage 1

Lektionen:

- Enterprise Application Integration (EAI): Einführung und Typologie
- Die Bedeutung von Web Services für EAI
- Web Services: Aktuelle Marktentwicklungen und Forschung
- Intelligente Web Services

Leiter:

- Rubén Lara

Halbtage 2

Lektionen:

- Eine integrative Sichtweise auf EAI-Lösungen
- Agentenorientierte Denkansätze der Softwareentwicklung
- EAI auf Basis von Ontologien und rollenbasiertem Softwaredesign und Prozessmodellierung

Leiter:

- Alois Reitbauer

Modul 6 - Systemintegration und EAI durch semantische Technologien

Enterprise Application Integration gehört gemäß den Analysten von Gartner zu den herausragenden IT-Themen der Zukunft. Gartner geht davon aus, dass Ontologien in 75% der EAI-Projekte ein fester Bestandteil sein werden. Ontologien bilden dabei eine verbindende Schicht für bestehende Datenmodelle und für den Entwurf neuer Applikationen.

Inhalte:

Die Semantic Web - Systemarchitektur baut auf aktuelle Internet-Technologien, -Protokolle und -Dienste auf und erweitert diese um zahlreiche Komponenten. Am Beispiel der Enterprise Applikation Integration werden unterschiedliche Möglichkeiten der Integration disperser Datenbestände unter Hinzunahme semantischer Technologien vorgestellt und Knackpunkte für flexible Business Applikationen z.B. im Bereich Service Orientierter Architekturen (SOA) aufgezeigt.

Erworbene Fähigkeiten:

Teilnehmer lernen anhand von Beispielen, wie die Integration dieser Anwendungen technisch funktioniert, welche Teilkomponenten verfügbar sind und wie Enterprise Application Integration (EAI) auf Basis von Web Services und Multi-Agenten-Plattformen realisiert werden kann.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Kenntnisse aus dem Modul "3 - Standards, Konzepte und Methoden"
- Kenntnisse aus dem Modul "4 - Ontology Engineering"
- Systemarchitektur web-basierter Anwendungen

Termin: **Dienstag 3. Mai 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **240,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Rubén Lara



Rubén Lara ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am DERI (Innsbruck). Er ist Projekt-Koordinator und Junior Researcher in der Next Generation Web Group

Alois Reitbauer



Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Profactor Produktionsforschungs GmbH, Steyr. Experte für Multiagentensysteme und Webtechnologien

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien**
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Halbtage 1

Lektionen:

- Semantic Web an der Schnittstelle zwischen Informatik und Betriebswirtschaft
- Architekturkonzepte und Einsatzmöglichkeiten von Web Services: Zwei Marktstudien
- Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web am Beispiel von Web Services
- Fallbeispiel: Lernen in komplexen Organisationen

Leiter:

- Hannes Lischka

Halbtage 2

Lektionen:

- Der Prozess der Einführung semantischer Systeme
- Einbettung semantischer Systeme in den Betrieb: Laufende Weiterentwicklung
- Organisatorische Voraussetzungen zur Einführung semantischer Systeme
- Konkrete Nutzung semantischer Systeme in der Praxis
- Prozesse zur Belegung und Aktualisierung semantischer Systeme im Unternehmen

Leiter:

- Clemens Widhalm

Modul 7 - Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web

Das Semantic Web verspricht u.a. großen betriebswirtschaftlichen Nutzen. Geschäftsprozesse können teilweise automatisiert werden, Kommunikationsprozesse werden effizienter, komplexe Kundenanfragen können punktgenauer behandelt werden.

Inhalte:

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor bei der Einführung semantischer Technologien ist die Projektconfiguration. Anhand von Beispielen wird gezeigt, welche Ressourcen im Unternehmen vorhanden sind bzw. aufgebaut werden müssen, um die Implementation von Semantischen Technologien zu ermöglichen und deren effizienten Einsatz zu gewährleisten.

Erworbene Fähigkeiten:

Teilnehmer erhalten einen detaillierten Einblick in Kosten- und Nutzenaspekte von Semantic Web-Technologien und Web Services.

Sie lernen, wo Semantic Web-Technologien Mehrwert generieren und zum betriebswirtschaftlichen Erfolg beitragen.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Kenntnisse aus den Modulen "4 - Ontology Engineering"
- "5 - Anwendungsmöglichkeiten"
- Betriebswirtschaftliches Wissen

Termin: **Freitag 3. Juni 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **240,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Hannes Lischka



Hannes Lischka ist wissenschaftlicher Mitarbeiter des Instituts für Computer Science und Business Informatik, Abt. Knowledge Engineering der Universität Wien

Clemens Widhalm



Clemens Widhalm war von 1998-2001 am Forschungszentrum Seibersdorf, Abteilung Technologie-management tätig und beschäftigte sich dort u.a. mit bibliometrischen Verfahren und Wissensvisualisierung.

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web**
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Halbtage 1

Lektionen:

- Klassen von Software im Semantic Web
- Intelligente Suchmaschinen: Überblick und Teststellungen
- Praktische Erfahrungen mit ontologie-basierter Softwareentwicklung
- Den Nutzen von Multiagenten-plattform "live" erleben

Leiter:

- Alois Reitbauer

Halbtage 2

Lektionen:

- Ontologie Editoren: Ein Überblick
- RDF-basierte Systeme im Überblick: Frameworks, APIs, Datenbanken und Server
- Semantic Desktop: Der intelligente Arbeitsplatz
- Eine Semantic Web Anwendung "zum Anfassen"

Leiter:

- Leo Sauermann

Modul 8 - Tool Shop: Werkzeuge im Semantic Web

Tools wie Ontologie-Editoren oder intelligente Suchmaschinen sind zur Umsetzung des Semantic Web unabdingbar. Der Markt dafür ist kaum mehr zu übersehen - daher wird im Toolshop zahlreichen Werkzeugen auf den Zahn gefühlt.

Inhalte:

Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen verfügbare Werkzeuge des Semantic Web. Verschiedene Klassen von Tools wie Ontologie-Editoren, Text-Mining-Werkzeuge, Text-Summarizer und Categorizer sowie Entwicklungs-Frameworks für intelligente Agenten werden vorgestellt und live getestet.

Neben den Entwicklungswerkzeugen werden auch Anwendungen zur Diskussion gestellt, die sozusagen out-of-the-box am Markt verfügbar sind.

Erworbene Fähigkeiten:

Teilnehmer dieses Moduls erwerben einen aktuellen Überblick über den Software-Markt im Bereich des Semantic Web und lernen zahlreiche Werkzeuge unter Führung von professionellen Anwendern vorort näher kennen.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Kenntnisse aus den Modulen "4 - Ontology Engineering" und "6 - Systemintegration"

Termin: **Donnerstag 25. Mai 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **240,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Alois Reitbauer



Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Profactor Produktionsforschungs GmbH, Steyr. Experte für Multiagentensysteme und Webtechnologien

Leo Sauermann



Leo Sauermann arbeitet am Knowledge Management Lab des DFKI Kaiserslautern als wissenschaftlicher Mitarbeiter.

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web**
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Halbtage 1

Lektionen:

- Das Nutzenpotential semantischer Technologien im Überblick
- Fallstudien: Semantic Web im Praxis-Einsatz
- Erfolgsfaktoren im Projektmanagement semantischer Systeme

Leiter:

- Tassilo Pellegrini

Halbtage 2

Lektionen:

- Der Aufbau und die Wartung großer Terminologien in der Praxis
- Einsatz semantischer Suchtechnologien in der Praxis
- Erfahrungswerte beim Einsatz von Ontologien in der Praxis

Leiter:

- Klaus Mak

Modul 9 - Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien

Das Praxisforum wird von Praktikern gestaltet, die über Erfahrungen im Einsatz semantischer Technologien verfügen und darüber berichten, worin die Nutzen-potentiale und Fallstricke liegen.

Inhalte:

Das Modul widmet sich aus der Anwenderperspektive der Frage, welchen Mehrwert semantische Informationssysteme bieten. Expertinnen und Experten aus der Praxis berichten über Erfahrungswerte bei der Einführung und der Nutzung semantischer Technologien und referieren über Erfolgsfaktoren und Knackpunkte entlang der unternehmerischen Wertschöpfungskette.

Im Zentrum steht die Frage, wie semantische Informationstechnologien auf den unterschiedlichen Ebenen der Unternehmensorganisation (Technik, Organisation, Mensch) „richtig“ eingesetzt werden sollen, um den erwarteten Nutzen zu generieren.

Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, in diskursiver Form am Erfahrungswissen der Referenten zu partizipieren und in Form von Fallstudien die Relevanz für ihre eigene Organisation einzuschätzen.

Erworbene Fähigkeiten:

Die Teilnehmer erwerben ein Verständnis, inwiefern semantische Systeme das Nutzerverhalten beeinflussen, Kommunikationsstrukturen verändern und auf die Unternehmensorganisation zurückwirken. In Folge werden die Teilnehmer für sozioökonomische, ethische und juristische Aspekte sensibilisiert.

Empfohlene Vorkenntnisse:

- Kenntnisse aus den Modulen "5 Anwendungsmöglichkeiten"
- keine weiteren Kenntnisse

Termin: **Donnerstag 2. Juni 2005**, 09:00-17:30 Uhr

Kontakt: **Tassilo Pellegrini**

Gebühr: **240,- Euro**

Anmeldung: **www.semantic-web.at**

Tassilo Pellegrini



Tassilo Pellegrini ist Projektleiter der Semantic Web School und Herausgeber des SWS-Newsletters. Seine Schwerpunkte liegen im Bereich der Technikfolgenabschätzung und Policyanalyse.

Klaus Mak



Klaus Mak ist Mitglied der Wissenschaftskommission im BMLV. Lehr- und Vortragstätigkeit an verschiedensten in- und ausländischen Ausbildungs- und Universitätslehrgängen für Informationsberufe.

Wege zum Semantic Web...



- 1 Grundlagen und Nutzen des Semantic Web
- 2 Wissensrepräsentation und -visualisierung
- 3 Standards, Konzepte und Methoden im Semantic Web
- 4 Wissensvernetzung durch Ontology-Engineering
- 5 Anwendungsmöglichkeiten semantischer Technologien
- 6 Systemintegration und EAI durch semantische Technologien
- 7 Betriebswirtschaftlicher Nutzen des Semantic Web
- 8 Tool-Shop: Werkzeuge im Semantic Web
- 9 Praxisforum: Fallstudien zum Einsatz semantischer Technologien**
- 10 Zukunftsforum: Semantic Web quo vadis?

Welchen Beitrag leisten semantische Technologien zur Verbesserung bestehender IT-Systeme?



Welche Strategien können heute entwickelt werden, um in der Informationsflut nicht zu ertrinken?



Wie kann Internet und Intranet den größtmöglichen Nutzen für den Anwender stiften?



Wie können bestehende Prozesse in vorhandenen Systemen anwender- und kundenorientiert gestaltet werden?



Das Internet und Firmennetzwerke gleichen Goldminen:
Die Information muss "nur noch" geschürft werden. Aber wie?

Das "Netz der Netze" wurde von Technikern für Techniker entwickelt und immer mehr Menschen verzweifeln im Umgang mit komplizierter Software.

Das Semantic Web zielt auf die Bedürfnisse der Wissensgesellschaft ab:
Auf die Entwicklung einfach zu bedienender, menschengerechter Anwendungen von Menschen für Menschen!

Mehr Informationen:

SEMANTIC WEB SCHOOL

office@semantic-web.at

<http://www.semantic-web.at>

Tel. +43-1-897 41 22

A-1160 Wien, Lerchenfelder Gürtel 43

SEMANTIC WEB SCHOOL ist eine Kooperation von: